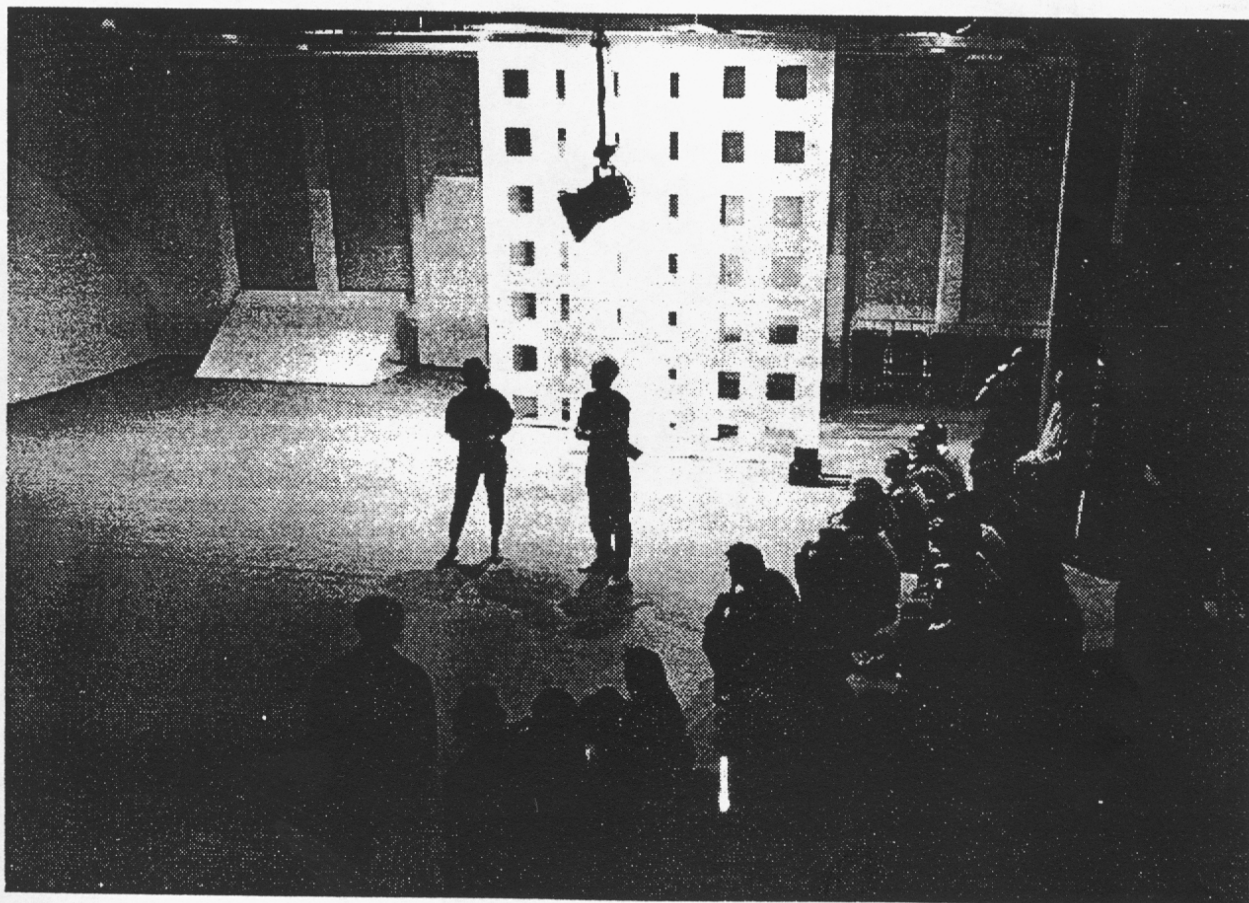


Das Medienkunstfest zum Zweiten:

Im Strudel der Bilder

Wand, deren Strukturen in Geräuschimprovisationen aufgenommen wurden, ohne daß dabei ein platter Ausgleich gesucht wurde. Und gerade die schlichte, low-tech-Machart dieser Aktion wußte für das Sehen zu sensibilisieren, als bloße Lust am Gucken, die sich aber doch immer wieder selbst vergewissert.

Nur eine weitere Etappe beim Aufbau einer Medienwerkstatt sollte das zweite Medienkunstfest sein, aber dennoch wagen die Veranstalter schon mal einen Ausblick auf die nächstjährige Ausgabe. Und Überlegungen für eine stärkere inhaltliche Zentrierung um thematische Pflöcke sind dabei sicher ein bedenkenswerter Wegweiser. Weniger vielleicht, um die Bilderflut einzudämmen, als der drohenden Gefahr zu entgehen, daß sich eine allzu bunte Vielfalt gegenseitig neutralisiert. Freuen auf eine dritte Edition darf man sich jedoch schon jetzt.



Im Schatten vereint finden sich hier Veranstalter und Publikum vom zweiten Medienkunstfest bei der Begrüßung bereits vor den Kulissen für Volker Illis Schatten- und Klangimprovisationen.

Bilder: Grohe